

4% Stadt-Anleihe von 1918. M. 75 000 000 in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 2./1., 1./7. Tilg.: bis 31./12. 1924 unkündbar; von diesem Zeitpunkt ab durch Auslos. oder Rückkauf mit jährl. 1½% u. Zs.-Zuwachs.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (E.) Für die nicht rechtzeitig erhobenen Beträge der ausgelosten Schuldverschreib. gewährt die Stadt auf Antrag eine Zinsvergütung bis zu 2% jährlich.

Ferner die seitens der Stadt Dresden als Schuld übernommenen mit Ausnahme der Anleihe der vorm. Deutschen Strassenbahn vom Jahre 1902 auf 3½% herabgesetzten Anleihen der vormal. Deutschen Strassenbahnges. u. der vormal. Dresdner Strassenbahn; jedoch nur diejenigen Stücke, die den Vermerk tragen, dass für die Forderung die Stadt Dresden gemäss § 304 H.-G.-B. haftet.

3½% konvert. Anleihe von 1892 der vormal. Deutschen Strassenbahngesellschaft. Ende 1914 noch in Umlauf M. 2 289 000 in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1898 ab durch Verlos. im Jan. zum 1./7. oder Rückkauf bis zur Hälfte der jährl. Tilgungsrate mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs. Eingef. in Dresden im Juli 1906. Kurs in Dresden Ende 1906—1918: 97, 92.50, 94, 93.75, 93.75, 92.20, 94, 93.50, 93.50*, —, 85, —, 93%.

3½% konvert. Anleihe von 1898 der vormal. Deutschen Strassenbahngesellschaft. Ende 1914 noch in Umlauf M. 1 625 000 in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1903 ab durch Verlos. im Jan. zum 1./7. oder Rückkauf bis zur Hälfte der jährl. Tilgungsrate mit jährl. 1¼% u. Zs.-Zuwachs. Eingef. in Dresden im Juli 1906. Kurs in Dresden Ende 1906—1918: 97, 92.50, 94, 93.75, —, 92.20, 90, 88, 88*, —, 85, —, 90%.

3½% konvert. Anleihe von 1892 der vormal. Dresdner Strassenbahn. Ende 1914 noch in Umlauf M. 575 790 in Stücken zu M. 204, 510, 1020. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verlos. im Jan. zum 1./7. von 1898 bis spät. 1920. Eingef. in Dresden im Juli 1906. Kurs in Dresden Ende 1906—1918: 97, 93, 95.50, 95.25, 95.50, 95.60, 96.80, 95, 96*, —, 93.50, —, —%.

3½% konvert. Anleihe von 1900 der vormal. Dresdner Strassenbahn. Ende 1914 noch in Umlauf M. 1 587 500 in Stücken zu M. 500, 1000, 3000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verlos. im April zum 1./10. oder Rückkauf bis zur Hälfte der jährl. Tilgungsrate vom 1./4. 1905 ab mit jährl. ca. 4% u. Zs.-Zuwachs. Eingef. in Dresden im Juli 1906. Kurs in Dresden Ende 1906—1918: 97, 93.25, 94.50, 94.30, 95.30, 95.25, 95, 94.50, 93.50*, —, 90, —, 91%.

4% Anleihe der vormal. Deutschen Strassenbahngesellschaft v. J. 1902. Ende 1914 noch in Umlauf M. 850 900 in Stücken zu M. 200, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1907 ab 1⅞% m. Zs.; verstärkte Tilg. u. v. 1./1. 1910 ab Gesamtkündig. zum 2./1. u. 1./7. mit halbj. Frist gestattet. Coup.-Verj. 4 J. nach dem 31./12. des Jahres der Fälligkeit. Kurs in Dresden Ende 1906—1918: 99.90, 99.25, 100.50, 100.10, 100.30, 100.20, —, 96.50, 97.25*, —, 90, —, 97%.

Zahlstellen für sämtliche Dresdner Stadtanleihen einschl. der Anleihen der vormaligen Strassenbahn-Gesellschaften: Sächs. Bank zu Dresden u. deren Fil., Dresdner Bank in Dresden u. deren Fil., Deutsche Bank in Berlin u. deren Fil., Allg. Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig u. deren Fil., Mitteld. Privatbank in Magdeburg u. Dresden u. deren Fil., Gebr. Arnhold, Bondi & Maron, Philipp Elimeyer, sämtlich in Dresden; überdies: Zahlst. für die Anleihen aus den Jahren 1875, 1886 u. 1893: S. Bleichröder in Berlin; Zahlst. für die Anleihen vom Jahre 1900: Nationalbank für Deutschland in Berlin, Delbrück Schickler & Co. in Berlin, für die Anleihen aus den Jahren 1900 u. 1908: Disconto-Ges. Berlin u. A. Schaaffh. Bankverein in Köln nebst dessen Fil.

Düren.

3½% Anleihe lt. Privileg vom 11. Okt. 1891 (anfangs 3½%, lt. Allerh. E. v. 13./9. 1892 auf 4% erhöht u. sodann lt. Allerh. E. v. 12./10. 1896 auf 3½% herabgesetzt). M. 1 600 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1892 ab durch Verl. im Dez. per 1./7. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1½% u. Zs.-Zuwachs; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Düren: Stadtkasse, Dürener Bank, Dürener Volksbank; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Aachen: Dresdner Bank. Aufgel. 17./6. 1899 M. 500 000 zu 94.50%. Kurs in Berlin Ende 1899—1918: —, 89.25, 96.50, 98.50, 99, 98.20, —, 96.50, 92.75, 93, 92, 92.10, 91.90, 90, —, —*, —, 78, —, 82%.

4% Stadt-Anleihe von 1900 lt. Privileg vom 13. Nov. 1899. M. 1 650 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Von 1901 ab mittels Verl. hinsichtl. des für Strassenbauten bestimmten Betrages von M. 140 000 mit jährl. wenigstens 3%, hinsichtl. des Restbetrages von M. 1 510 000 mit jährl. wenigstens 1½% u. Zs.-Zuwachs. Auch soll die Stadt verpflichtet sein, die etwaigen Betriebsüberschüsse des Schlachthauses zur ausserord. Tilg. zu verwenden; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Düren: Stadtkasse, Dürener Bank; Berlin: Delbrück Schickler & Co., Nationalbank für Deutschland; Aachen: Dresdner Bank. Aufgelegt in Berlin am 30./3. 1900 M. 1 500 000 zu 99.80%, erster Kurs am 23./4. 1900: 99.80%. Kurs in Berlin Ende 1900—1918: 99.80, 103, 103.50, 102.50, 102, —, 101.75, 100, 101, 100.40, 100, 100.25, 97.50, 96, —*, —, 89, —, 92%.

4% Stadt-Anleihe vom 1./1. 1902, 9. Ausgabe. M. 1 200 000 in Stücken à M. 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Verl. im Dez. (zuerst Dez. 1902) per 1./7. oder durch Rückkauf mit jährl. mind. 2% und Zs.-Zuwachs binnen längstens 28 Jahren, verstärkte Tilg. sowie Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Düren: Stadtkasse, Dürener Volksbank, Dürener Bank; Aachen: